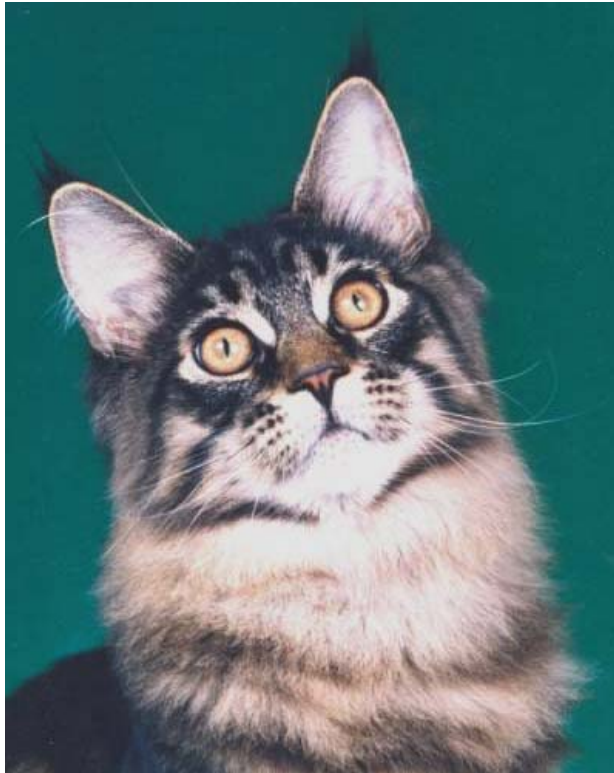


Maine Coon Seminar



Coonsboro Calvin Coonidge

(mit 9 Monaten)

Geboren im Oktober 1991

Der erste Maine Coon, der mit nur jeweils einer Show ein Grand Champion sowohl in der TICA als auch in der CFA wurde.
B/E: Jill & Dave Burrows

Seminar gestaltet von:

Beth Hicks, Jänner 2004

TICA Richter seit 1979

TICA Ausbilder – Schulung und Ring

Tanstaaf Cattery, gegründet 1972

Dieses Foto-Seminar über die Maine Coon Rasse wäre nicht möglich gewesen ohne die fantastische Unterstützung von Maine Coon Züchtern aus der ganzen Welt. Die Katzen, die auf diesen Seiten abgebildet sind, stammen aus den USA, Europa, Canada, Südafrika, Australien und Neuseeland. Diese Maine Coons sind geliebte Haustiere, Zuchtkatzen und Preisgewinner, die in den vielen verschiedenen Verbänden rund um die Welt ausgestellt wurden. Nach über 30 Jahren als Züchter finde ich immer noch, dass die Gemeinschaft der Maine Coon Züchter und Liebhaber eine ganz besondere Gemeinschaft darstellt. Die Resonanz auf meine häufigen Bitten um Fotos zur Illustration bestimmter Eigenschaften war fabelhaft. Die ursprüngliche Absicht für dieses Projekt war es, ein Foto-Seminar für TICA-Richter zu entwickeln, es wurde aber sehr schnell viel mehr als das. Sowohl Züchter und Besitzer von Maine Coon Katzen als auch Vereine weltweit haben meine Erlaubnis, dieses Seminar als Lehr- und Trainingsmittel zu verwenden.

Urheberrechte an den in diesem Dokument enthaltenen Fotos liegen ausnahmslos bei den Fotografen, z.B. Chanan, Jim Childs, Carmelynn Cole, Jim Brown, Feline Fotos by Helmi, sowie alle anderen Fotografen (professionell oder privat). Kein Bild dieses Foto-Seminars darf für andere Zwecke verwendet werden ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fotografen.

Das Seminar finden Sie im Internet unter <http://home.midsouth.rr.com/mcseminar>

Maine Coon

Das Kinn

Bild unterhalb: Das Kinn der Kätzin (links) ist kräftig und tief aber etwas zu schmal. Das Kinn des Katers (rechts) ist fliehend und müsste tiefer sein.



Bild oberhalb: Das Kinn der Kätzin (links) sollte kräftiger sein und braucht mehr Tiefe. Das Kinn des Katers (rechts) hat ausreichend Tiefe um ausgewogen zur Schnauze zu erscheinen.



“Breit und tief genug um die quadratische Erscheinung der Schnauze zu vervollständigen. Fest, in einer Linie mit der Oberlippe.“

„Punkteabzug:
Schwach
oder fliehendes
Kinn, fehlende
Tiefe“



Kinn – fliehend



Kinn – Mangel an Tiefe



Kinn – zu schmal (eng)



Kinn mit ausreichender Breite und Tiefe um der Schnauze den erwünschten quadratischen Look zu verleihen, in einer Linie mit der Oberlippe.

Maine Coon

Die Schnauze

“Quadratisch. Punkteabzug:
Hervorstehende Schnurrhaarkissen. “



Kurze Schnauze



Schnauze - spitz & schmal



Schnauze - Dreieckig



Schnauze - gerundet



Die Schnauze erscheint stark betont weil der Kopf sehr schmal ist, der Kopf wird sich jedoch mit zunehmender Entwicklung dieser jungen Kätzin verbreitern.



Vorstehende Schnurrhaarkissen – die von der Kantigkeit und Kräftigkeit des Kinnes ablenken.



Quadratische Schnauzen. Weißanteil im Gesicht kann optisch ablenken, daher sollte man genau auf die tatsächliche Form achten.

Maine Coon

Die Augen

“Groß, leicht oval, erscheinen rund wenn weit geöffnet. Weit gesetzt. Die von den Augenlidern geformte Öffnung ist leicht schräg und zeigt in Richtung des äußeren Ohransatzes. ”



mandelfoermig



rund



zu weit gesetzt



schräg gestellt



waagrechtes Oberlid



klein

“Punkteabzug: schlitzförmig, mandelförmige Augen, waagrechte Oberlidkante bei geöffnetem Auge”



Drei Katzen mit guter Augenstellung, -größe und -öffnung

Maine Coon Das Profil

Leicht geschwungene Stirn. Leicht konkave Kurve, die an der Nasenwurzel in eine ebene Nasenlinie ausläuft.



Zwei zu gerade Profile



Andeutung eines römischen Profils



Betonter Nasenbuckel



Leichter Nasenbuckel



Ungewöhnlicher Nasenbuckel

“Punkteabzug: Gerade. Römisches Profil. Betonter Nasenbuckel.”



Perfekte Profile

Maine Coon

Die Ohren

Groß, breit am Ansatz. Der äußere Ansatz ist im Vergleich zum inneren leicht nach hinten versetzt. Der äußere Ohrenansatz beginnt auf der Höhe des äußeren Augenwinkels. Die äußere Ohrenkanten zeigen leicht nach außen, jedoch nicht weiter auseinander als die Zeiger einer Uhr, die auf 11 h bzw. 1h stehen. Die Ohren sind ziemlich hoch am Kopf gesetzt, mit nicht mehr als einer Ohrenbreite Abstand. Länger in der Höhe als die Breite an der Basis beträgt, aber immer noch im Gleichgewicht mit der Kopflänge. Die mäßig spitze Ohrenform erscheint größer durch Lynxtips. Innere Ohrbehaarung reicht über die Aussenkante der Ohren hinaus.

“Punkteabzug: Sehr eng gesetzt, „Hasenohren“. Schmale Basis. Weit auseinander gesetzt, stark nach aussen geneigt.”

“Zugeständnisse: Engerer Ohrenstand in Kitten erlaubt und weiter gesetzte Ohren in erwachsenen Katern”



„Hasenohren“



gute Größe und Position, aber zu viel Auswärtsneigung



Ansatz der Ohren ist zu schmal



zu klein und zu weit auseinander gesetzt



Ohrenneigung



Die Neigung der Ohren nach außen wird hauptsächlich durch das Verhältnis zwischen innerem und äußeren Ansatz des Ohres bestimmt. Wenn der äußere Ohransatz weit vor dem inneren liegt, neigen sich die Ohren stärker nach außen.



zu tief am Kopf angesetzt



Nicht im Gleichgewicht –
so groß, dass die Ohren das Erste sind, dass auffällt.



Lynxtips tragen maßgeblich zum Maine Coon Look bei! Hier sind Bilder der gleichen Kätzin vor unterschiedlichem Hintergrund – **beachten Sie, daß durch die sichtbaren Lynxtips die spitze Form der Ohren erst vollständig zur Geltung kommt.**



Geschwungene Innenkanten –
selten zu sehen



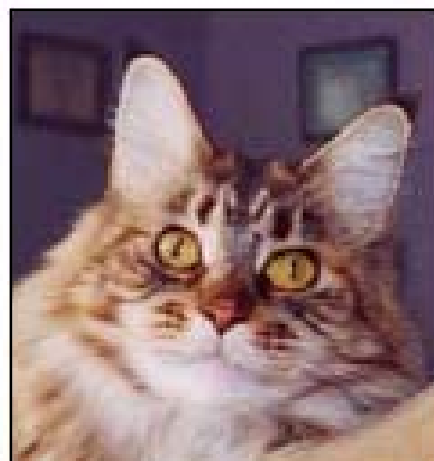
Bilder desselben Katers mit 7 Monaten, 2 Jahren und 12 Jahren – die Ohrengröße ist unverändert. Der Kopf ist breiter geworden.



Zwei potente Kater:
der eine links ist 6 Jahre alt,
der andere rechts 5 Jahre alt.
Ohren, die richtig platziert sind, „fallen“ nicht vom Kopf.



Gute Position und Größe -
harmonische Ohren



Dieselbe Kätzin mit 8 Monaten
und 5 Jahren.
Richtig gesetzte Ohren sollten auch später gut gesetzt bleiben.

Gute Ohren einer 3 Jahre
alten Kätzin

Maine Coon - Das Fell

„Länge: Ungleich lang: kürzer an den Schultern, schrittweise länger werdend am Rücken und den Seiten. Langes, üppiges Fell in unterschiedlicher Länge an Bauch und Hosen. Schwanzhaar lang, voll, fließend. Halskrause entwickelt sich mit dem Alter stärker.“

Textur: Allwetter-Fell. Leichte Unterwolle gibt dem Fell Körper (Fülle), das Fell fällt jedoch weiterhin glatt. Nicht wollig.

Punkteabzug: Mangel an leichter Unterwolle oder üppigem Bauchfell. Gleiche Fell-Länge am ganzen Körper. ”



Zwei ähnlich aussehende Mädchen veranschaulichen den Unterschied, den eine leichte Halskrause im Erscheinungsbild macht. Alter ist ein Faktor bei der Entwicklung einer Halskrause – das Mädchen rechts ist nun 2 Jahre alt und ihre Halskrause beginnt gerade erst zu wachsen.



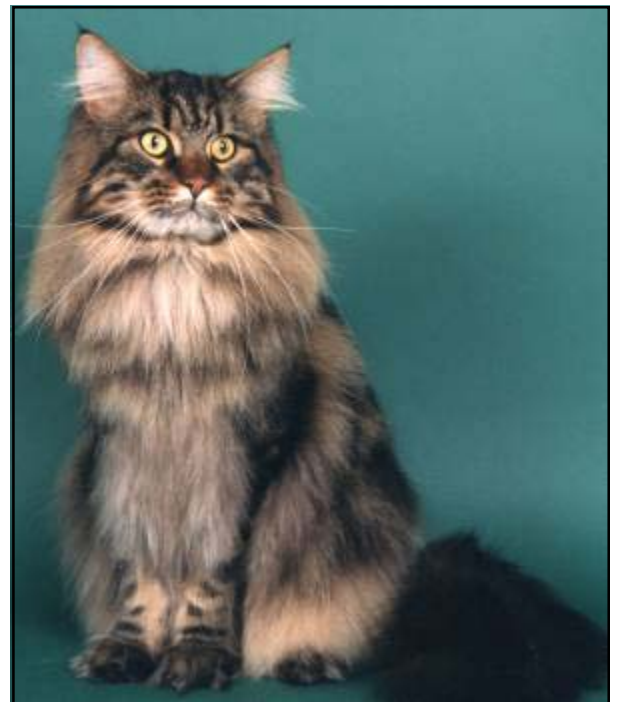
Das Fell liegt zu dicht am Körper an – dieser Kater braucht mehr Unterfell.



Zwei junge Kater in ungefähr gleichem Alter – der Kater rechts hat mehr zotteliges Fell am Bauch.



Maine Coons mit wunderschön vollem Fell in unterschiedlicher Länge, Halskrausen und langem, fließendem Schwanzhaar.



Maine Coon - Der Kopf

**Breite modifizierte Keilform. Größe in Proportion zum Körper. Etwas länger als breit.
Deutlich von den hoch angesetzten Wangenknochen abgesetzte Schnauze.**

Maine Coons mit unterschiedlichem Look, die in verschiedenen Organisationen weltweit ausgestellt werden – lauter hübsche Katzen, die dem Standard entsprechen.



Maine Coon

Die Groesse

“Der Standard begünstigt den Kater. Es MUSS jedoch der deutliche Größenunterschied zwischen Katern und Kätzinnen berücksichtigt werden.”

Kommentar: Der Größenunterschied zwischen Katern und Kätzinnen ist in Maine Coons signifikanter als in jeder anderen Rasse. Kater wiegen im Durchschnitt 7–9 Kilo. Kätzinnen im Schnitt 4–6 kg. Stelle eine 4,5 Kilo Kätzin neben einen 9 Kilo Kater und sie wird klein aussehen. 4.5 Kilo ist aber NICHT klein für eine Kätzin. Die meisten Züchter haben den Eindruck, dass die Kätzinnen auf Ausstellungen nicht gerecht bewertet werden, da oftmals dieser Größenunterschied bei der Bewertung nicht berücksichtigt wurde.



Auf der linken Seite ein SECHS MONATE alter Kater, der bereits 6,35 Kilo wiegt. Neben ihm seine zwei Jahre alte Mutter, die 5 Kilo wiegt – das ist keine kleine Kätzin, aber in weiteren 6 Monaten wird sie „klein“ aussehen, wenn sie neben ihrem Sohn sitzt.

“Typ sollte nicht der Größe zuliebe geopfert werden. Die Rasse entwickelt sich langsam. “



Wurfgeschwister mit 11 Monaten. Das ist zwar eine große Kätzin (rechts) aber beachten sie den Unterschied im Körperbau und der Knochenstärke in den Beinen.



Wurfgeschwister mit einem Jahr – zwei Männchen und ein Weibchen.

Maine Coon - Zunge

Lang genug um die Nase zu reinigen ...



Wir hoffen, sie
haben die
Vorstellung
genossen
Ende

